

## Checkliste: Was sollte mit den engsten Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern geklärt werden, damit die Zusammenarbeit gut funktioniert?

### **Fallspezifische Vernetzung**

- Wie / wann erreiche ich meine Netzwerkpartnerin / meinen Netzwerkpartner? (Mail, Telefon, persönlich, Zeiten....)
- Wie / wann bin ich für meine Netzwerkpartnerin / meinen Netzwerkpartner erreichbar? (Mail, Telefon, persönlich, Zeiten....)
- Wie handhaben wir den korrekten Umgang mit der Schweigepflichtentbindung?
- Welche Informationen werden weitergegeben? Welche Informationen wünsche ich mir?
- Was kann ich übernehmen, was nicht (sowohl als Zuweisende / als Zuweisender als auch als Hinzugezogene/r)?
- Wie genau gestalten wir die Fallübergabe?
- Vorgehen, falls Fallübergabe nicht funktioniert?
- Vorgehen im Fall einer Krisensituation ?

Bitte bedenken Sie immer die Bedeutung der Transparenz gegenüber unseren Klientinnen und Klienten und die Notwendigkeit der Schweigepflichtentbindung. [Erinnern Sie sich daran, dass nur so Verbindlichkeit und Verlässlichkeit entstehen kann \(Siehe Broschüre: „Guter Start ins Kinderleben: Zusammenarbeit und Vernetzung bei Frühen Hilfen und im Kinderschutz“, Seite 20\)](#)